

Eisverhältnisse an den Polen – Teil 1: Antarktis

geschrieben von Chris Frey | 26. August 2025

Einführung des Übersetzers: Eine Kurz-Zusammenfassung der Eisverhältnisse an beiden Polen steht [hier](#). Bloggerin **Jo Nova** hat nun aber in zwei Beiträgen ausführlicher alles zusammen getragen, was derzeit über die Verhältnisse an beiden Polen festzustellen ist. Beide Beiträge folgen hier in deutscher Übersetzung. Zunächst zur Antarktis:

Die Experten, die sich bzgl. der Antarktis völlig falsch lagen möchten, dass Sie UN-Dokumente unterzeichnen, um Pinguinen (und Bankiers) zu helfen.

Jo Nova

In der Antarktis tut sich etwas Großes, aber Klimaexperten haben keine Ahnung, was die Ursache dafür ist.

Der Sender ABC veröffentlichte in seinen Nachrichten eine weitere Ausgabe der Kolumne „Agony-Antarctica“, in der in bedrohlichen, aber vagen Worten von mysteriösen „schnellen, sich gegenseitig beeinflussenden und manchmal sich selbst verstärkenden Veränderungen“ die Rede war. Blob-Wissenschaftler deuteten auf vage, unbenannte „Veränderungen“ hin, welche die niedlichen Kaiserpinguine auslöschen oder zumindest unspezifisch „das Risiko“ ihres Aussterbens irgendwann, vielleicht, erhöhen könnten.

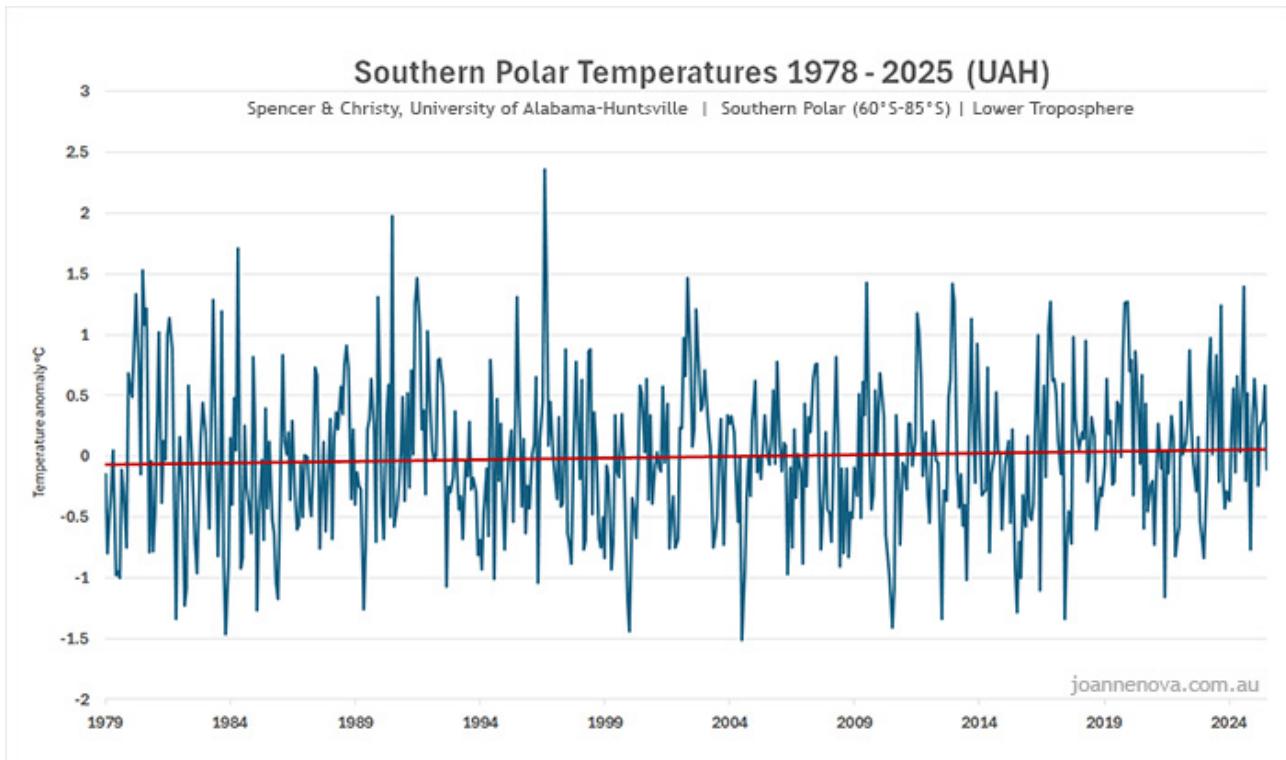
„Wissenschaftler sagen, es gebe zunehmend Hinweise auf abrupte und möglicherweise unaufhaltsame Veränderungen in der antarktischen Umwelt. Die Veränderungen erhöhen das Risiko eines erheblichen Anstiegs des Meeresspiegels und des Aussterbens von Arten, darunter auch Kaiserpinguine“. – [ABC „News“](#)

Sehr unwissenschaftlich hat keiner der Wissenschaftler darauf hingewiesen, dass sich in 45 Jahren Satellitendaten die gesamte Südpolregion unterhalb von 60° nicht einmal erwärmt hat. Ist das nicht wichtig? 1,6 Billionen Tonnen vom Menschen verursachter CO₂-Emissionen haben den Kontinent in den letzten 45 Jahren nicht erwärmt. Ist das nicht von Bedeutung?

Sagen Sie der Welt, dass die Antarktis das stabilste Klima auf der Erdoberfläche hat:

Nichts spricht so sehr für die globale Erwärmung wie ein Trend von 0,03

°C pro Jahrzehnt.



Jahrzehntelang wurde uns erzählt, dass sich die Antarktis doppelt so schnell erwärmen würde wie der Großteil der Welt. Was ist daraus geworden? Nichts.

Um es ganz offen zu sagen: Vor tausend Jahren und vor zweitausend Jahren war es in der Antarktis wärmer, und die Pinguine haben das gut überstanden. Tatsächlich war das „Pinguin-Optimum“ (so wird es wirklich genannt) vor drei- oder viertausend Jahren, als es noch wärmer war (Hall et al. 2023). Es war die große Kälte der Kleinen Eiszeit, die Tausende von Pinguinen auslöschte. Gott bewahre, dass Tiere, die es schaffen, am kältesten Ort der Erde zu überleben, sich noch mehr Kälte wünschen würden.

Aber keiner dieser unbequemen Punkte hilft dabei, The Blob zu füttern, also fragt ABC nicht danach, und die Wissenschaftler sagen nichts dazu. Stattdessen sprechen sie über Meereis und Strömungen, weil das das Einzige ist, was sie im Moment haben.

Spielen mit den Tarot-Karten „Meereis“ und „Meeresströmungen“

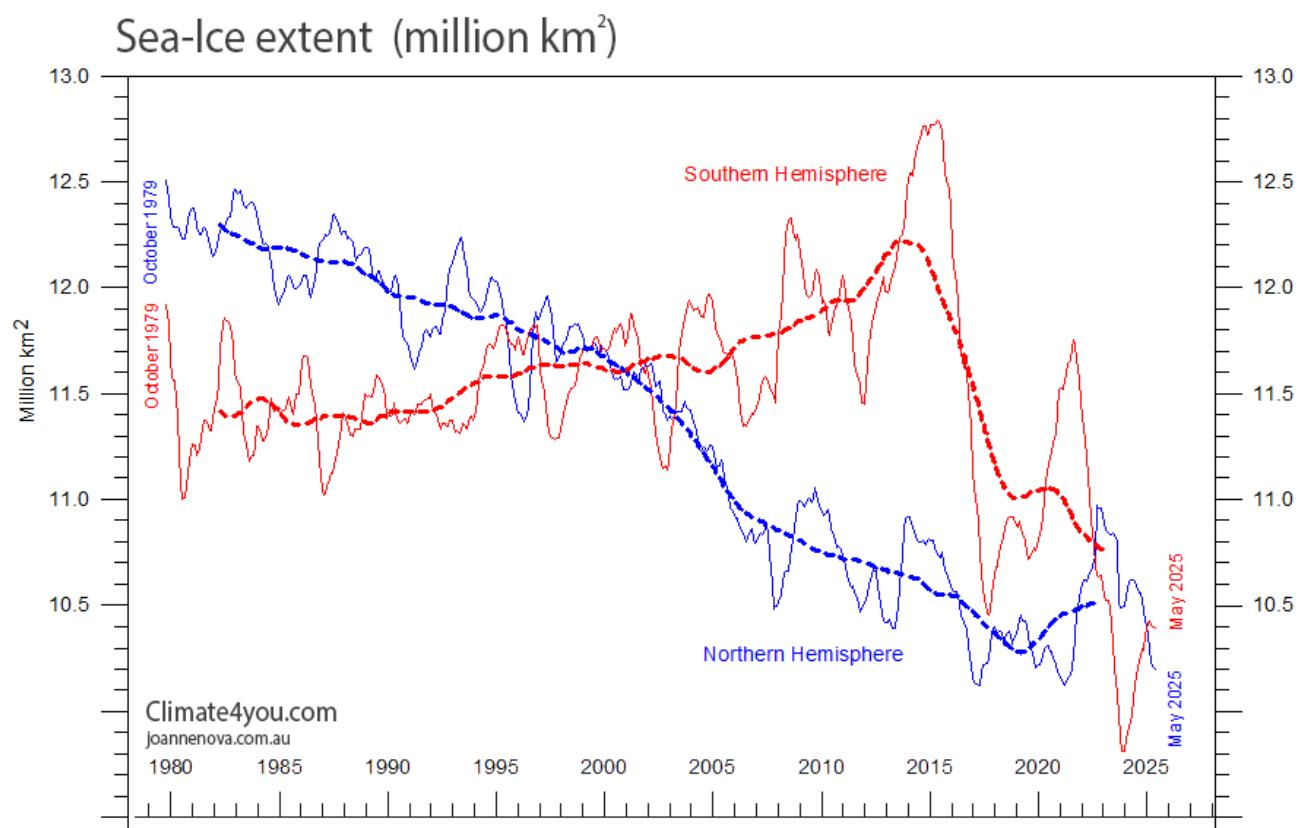
Wie Wahrsager, die eine Tarotkarte umdrehen, spielt es keine Rolle, welche Karte sie aufdecken – man muss sie bezahlen.

Matthew England (UNSW) und Nerilie Abram (Australian Antarctic Division) scheinen mehr als glücklich zu sein, ein wissenschaftliches Rätsel zu nehmen und es in eine politische Steuerkampagne zu verwandeln. Sie erfinden eine Geschichte über unheimliche Veränderungen, die sich mit dem Meereis der Antarktis abspielen. Die Veränderungen sind real, aber

sie haben nicht die Ehrlichkeit zuzugeben, dass sie keine Ahnung haben, warum das Meereis gewachsen ist und dann so stark zurückgegangen ist. Ihre Modelle haben dies **nicht** vorhergesagt, und es scheint nichts mit CO₂ zu tun zu haben. Im Jahr 2013 sagten Turner et al., dass die Zunahme des antarktischen Meereises eines der großen ungelösten Rätsel der Klimawissenschaft sei. Nachdem es dann verschwunden war, sagten Silvano et al., dass der Rückgang „**völlig unerwartet**“ sei. Mit anderen Worten: Sie haben keine Ahnung. Die „Meereis“-Karte wurde aufgedeckt!

Siehe die Grafik unten: Dreißig Jahre lang wuchs das antarktische Meereis weit und breit und stellte neue Rekorde auf (rote Linie). Dann, im Jahr 2015, änderte sich etwas und es schrumpfte dramatisch. Der CO₂-Gehalt ist die ganze Zeit gestiegen, daher ist er nicht die Ursache für die starke Veränderung im Jahr 2015.

Möglicherweise hat eine große natürliche Veränderung in einer Meeresströmung den Regimewechsel verursacht, so wie es seit Millionen von Jahren der Fall ist.



[Climate4U](#)

Wissenschaftler geben sich als Wahrsager aus, um an unser Geld zu kommen.

Im Folgenden argumentieren die „Wissenschaftler“ aufgrund ihrer eigenen Unwissenheit, dass die Australier Hunderte Millionen ausgeben sollten,

um Sonnenkollektoren und Windräder zu installieren, um die Meeresströmungen zu verändern und einige Pinguine zu retten.

Wissenschaftler sagen, dass ikonische antarktische Arten aufgrund eines „Regimewechsels“ mit „schnellen und sich selbst verstärkenden Veränderungen“ gefährdet sind [\[Link\]](#).

[ABC] „Ein Regimewechsel hat die Ausdehnung des antarktischen Meereises weit unter seine natürliche Variabilität der vergangenen Jahrhunderte reduziert und ist in mancher Hinsicht abrupter, nichtlinearer und potenziell irreversibler als der Verlust des arktischen Meereises“, heißt es darin. Seit 2014 beträgt die mittlere Schrumpfung des antarktischen Meereisrandes laut dem Bericht etwa 120 Kilometer.

Ein „Fünf-Sigma“ –Ereignis in der Antarktis

Die Meereisbedeckung in der Antarktis ist zu einer Jahreszeit, in der sich normalerweise zuverlässig Meereis bildet, drastisch zurückgegangen – und das bereitet Experten Sorgen.

Der stärkste Rückgang war im Winter 2023 zu verzeichnen, der so weit unter den bisherigen Satellitenaufzeichnungen und historischen Modellen lag, dass Wissenschaftler ihn als „verblüffend“ bezeichneten.

Professor Abram sagte, die Ergebnisse des Berichts unterstreichen die Notwendigkeit, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. „Die Veränderungen, die wir in der Antarktis und im Südlichen Ozean beobachten, unterstreichen wirklich die Bedeutung dieser internationalen Abkommen, die wir für die Bekämpfung des Klimawandels geschlossen haben“, sagte sie.

Entweder Kohlenstoff-Zertifikate kaufen oder das war's mit den Pinguinen?

Soweit wir wissen, sind Pinguine ziemlich glücklich darüber, dass das Meereis verschwindet. Als Menschen [Adelie-Pinguine](#) beobachteten, stellten sie fest, dass die Pinguine mehr fraßen, weiter schwammen und mehr Pinguinbabys bekamen, wenn mehr Meereis schmolz. Glückliche Zeiten.

Der UAH-Satellitentrend für die Antarktis für die letzten 45 Jahre betrug nur 0,03 °C Erwärmung pro Jahrzehnt. Angesichts der Tatsache, dass Kaiserpinguine bei Temperaturen von -60 °C bis 20 °C überleben können, würde den Pinguinen heute ein klägliches Zehntel Grad mehr über einen Zeitraum von fast 50 Jahren wohl kaum etwas ausmachen.

REFERENZEN

Alison F. Banwell et al, Quantifying Antarctic-Wide Ice-Shelf Surface Melt Volume Using Microwave and Firn Model Data: 1980 to 2021, *Geophysical Research Letters* (2023). DOI: [10.1029/2023GL102744](https://doi.org/10.1029/2023GL102744)

Hall et al (2023) [Widespread southern elephant seal occupation of the](#)

[Victoria land coast implies a warmer-than-present Ross Sea](#) in the mid-to-late Holocene, Quaternary Science Reviews, Volume 303, 1 March 2023, 107991

Mads Dømgaard et al, Early aerial expedition photos reveal 85 years of glacier growth and stability in East Antarctica, *Nature Communications* (2024). DOI: [10.1038/s41467-024-48886-x](https://doi.org/10.1038/s41467-024-48886-x)

Alessandro Silvano, Aditya Narayanan, Rafael Catany, Estrella Olmedo, Veronica Gonzalez; Gambau, Antonio Turiel, Roberto Sabia, Matthew R. Mazloff, Theo Spira, F. Alexander Haumann, Alberto C. Naveira Garabato. (2025) [Rising surface salinity and declining sea ice: A new Southern Ocean state revealed by satellites](#). *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 2025; 122 (27) DOI: [10.1073/pnas.2500440122](https://doi.org/10.1073/pnas.2500440122)

Link:

<https://joannenova.com.au/2025/08/the-experts-who-got-everything-wrong-about-antarctica-want-you-to-sign-un-documents-to-help-penguins-and-bankers/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE